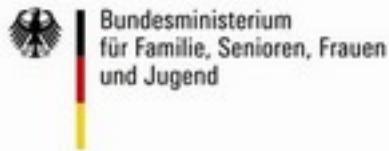


Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Ein buntes kulturelles Programm prägte die verspätete Auftaktveranstaltung „Wir für Schönebeck“ der Lokalen Partnerschaft für Demokratie am Mittwoch im Feuerwehrgerätehaus in der Schönebecker Tischlerstraße. Nachdem Oberbürgermeister Bert Knoblauch die zahlreichen Gäste herzlich begrüßt hatte, führte er in das Thema der in Schönebeck seit 2016 umgesetzten Bundesinitiative ein und würdigte die Schaffung eines Netzwerkes, welches die regionale Demokratie- und gleichzeitige Projektförderung bündelt und begleitet. Er dankte den verschiedenen Partnern wie der externen Koordinierungsstelle unter Claudia Wegener, dem die Förderprojekte beurteilenden Begleitausschuss, dem federführenden Amt der Verwaltung mit Christina Barby oder auch dem Trägerverein Rückenwind. Wirtschafts-Staatssekretär Thomas Wunsch betonte, dass mit dieser



Partnerschaft der manchmal abstrakte gesetzliche Rahmen unserer Demokratie vor Ort mit Leben erfüllt werde, auch die einheimischen Unternehmen seien ihrerseits auf eine funktionierende Demokratie angewiesen und deshalb mittelbar Nutznießer demokratiefördernden Engagements. Claudia Wegener benannte im Folgenden die Teilnehmer des Netzwerkes mit der lokalen Partnerschaft einschließlich Jugendbeirat, dem Landes-Demokratiezentrum, benachbarten Kommunen, mehreren Modellprojekten im Bundesland und der NGO-Strukturförderung. Auch in diesem Jahr werden über den Aktions- und Initiativfonds wieder 40.000 Euro für geeignete Projekte ausgereicht, bei 4.000 Euro aufzubringenden Eigenmitteln. Im Jugendfonds stehen 5.000 Euro bereit und für Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation und Coaching 10.000 Euro. Über Einzelheiten zur Förderung und Antragstellung wird am 11.04.2017 um 15 Uhr in einer Projektwerkstatt bei Rückenwind in der Bahnhofstraße informiert. Umrahmt wurde die Veranstaltung in der Tischlerstraße durch die Darstellung mehrerer erfolgreicher Projektbeiträge: eine Tanzvorführung „Move“ des „Young Generation“-Jugendclubs, die Präsentation des „Aktionstages gegen Rechtstextremismus“ der

Lerchenfeld-Sekundarschule sowie die Vernissage einer Ausstellung von Großplakaten mit Fotos von 477 jungen Menschen (Realisation durch die Elbemedien GmbH). Außerdem waren die Gäste Zeugen einer munteren Podiumsdiskussion mit Mitgliedern des Jugendbeirates, bei der dessen Vorsitzende Vivienne unter anderem über ein geplantes Graffiti-Projekt, ein Speeddating mit Bundestagskandidaten zur bevorstehenden Wahl, die Beteiligung am nächsten Brunnenfest und ein bereits erfolgtes Jugendforum mit dem Thema „Alkohol“ berichtete. Die Wahl des neuen Logos der Lokalen Partnerschaft für Demokratie wurde am Mittwoch ebenfalls durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen. Abschließend bedankte sich Oberbürgermeister Bert Knoblauch noch einmal bei allen Beteiligten: der Jugendfeuerwehr Tischlerstraße für die Unterstützung der Veranstaltung, dem „Rainbow“ für das Mixen alkoholfreier Cocktails, den Machern, Initiatoren und Mitmachern der Fotoausstellung, dem „Young Generation“ für die Zubereitung leckerer Schnittchen und natürlich beim Verein Rückenwind, dem Begleitausschuss als Planungsgruppe, der Koordinierungsstelle, der Stadtverwaltung und bei allen Mädchen und Jungen, die dabei sind.

Die „Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Schönebeck (Elbe)“ wird im Rahmen des [Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“](#)

durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter

www.demokratie-leben.de

. "Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!"

□